

**Hockey:** TSVMH-Damen  
scheitern am Münchner SC

## Nur Schmitt kann strahlen

**MANNHEIM.** Den Aufsteiger HTC Stuttgarter Kickers hatten die Damen des TSV Mannheim Hockey am Samstag noch mit 13:2 (4:0) förmlich aus der Halle am Fernmeldeturm geschossen. Mit dem zweiten Heimsieg in der Hallenhockey-Bundesliga wurde es gestern aber nichts. Stattdessen gab es bei den Schwarz-Weiß-Roten nach der 4:8 (2:1)-Heimleite gegen den Münchner SC lange Gesichter.

Eine konnte allerdings doch strahlen: Mit Viola Schmitt hatte sich schließlich eine TSV-Spielerin zur Hallensaison den Bayern angeschlossen, weil sie aus beruflichen Gründen in München weilt. „Danach will ich ja wieder zum TSV zurückkehren und es war schon komisch, in eigener Halle auf der anderen Seite zu stehen“, meinte die Torhüterin im Münchner Dress.

Die frühe MSC-Führung durch Katrin Winkelmeier (1.) konterten Corinna Przybilla (3.) und Julia Peter (7.) noch vor der Pause zum 2:1. Im zweiten Abschnitt lieferten sich beide Teams zunächst einen Schlagabtausch, bis Charlotte Werther (32.) und Hannah Krüger (35. KE) den MSC erneut in Front brachten. Laura Kandt antwortete prompt mit dem 3:3 (36.) und als Fanny Rinne auf 4:3 (39. KE) erhöhte, schien wieder alles im Lot. Doch danach brachen die TSV-Damen ein und der MSC bestimmte die Partie.

„In der ersten Halbzeit haben wir es versäumt, den Sack zuzumachen und in der zweiten Halbzeit hat es dann bei uns in allen Belangen gefehlt“, sah TSVMH-Co-Trainer Tobias Stumpf mit Schrecken, wie die Gäste nach dem 4:4-Ausgleich (Krüger, 45.) noch einen lockeren 8:4-Sieg herausschossen. *and*



4:8 gegen München – auch Fanny Rinne konnte es nicht fassen. BILD: BINDER